

DeskSave 8.2

(c) 1998-2008 Thorsten Blauhut

DeskSave ist ein anwenderfreundliches Tool, mit dem man das Icon-Layout des Desktops sichern und bei Bedarf wieder restaurieren kann.

Eigenschaften:

- Sicherung des Desktop-Icon-Layouts nach Benutzer und eingestellter Bildschirmauflösung getrennt
- Restaurieren funktioniert auch dann, wenn 'Automatisch anordnen' oder 'Am Raster ausrichten' (Windows XP/Vista) aktiviert ist
- Aufruf mit Kommandozeilenparametern möglich
- Automatisches Restaurieren bei Auflösungswechsel, Programmstart oder Rückkehr aus Standby/Ruhezustand
- Automatisches Sichern beim Abmelden
- Unicode-Unterstützung, Layouts werden UTF-8-codiert gesichert
- Autostart einstellbar
- Sichern von Icon-Layouts in Dateien
- Restaurieren kann rückgängig gemacht werden
- Backups von älteren Layouts
- Portable Modus möglich, hinterlässt dann keine Spuren auf dem System
- Multi-Monitor-Unterstützung
- Sprachunterstützung Deutsch und Englisch
- Shell-Erweiterung für den Desktop möglich, dadurch einfacher Zugriff auf die Funktionen, ohne Prozess im Hintergrund (nur für 32-Bit)
- Sehr kleine Programmgröße (DeskSave.exe: ca. 81 KB, Shell-Erweiterung: ca. 75 KB)
- Keine Installationsroutine, Archiv wird einfach entpackt und DeskSave läuft
- Einfaches Löschen aller gesicherten Hauptlayouts, Backups und Einstellungen, DeskSave lässt sich spurlos entfernen
- Läuft unter Windows 98, 2000, XP und Vista, 32- und 64-Bit

Installation/Deinstallation

Es muss das Archiv **dsksave8.zip** in ein beliebiges Verzeichnis entpackt werden, danach steht DeskSave.exe zur Verfügung

Mit **Spuren entfernen** (s. u. in „Optionen“) lässt sich DeskSave rückstandsfrei vom System entfernen.

DeskSave kennt zwei Betriebsmodi:

- **Standard-Modus:** wird DeskSave **ohne** Kommandozeilenparameter gestartet, legt es ein Icon im System-Tray an, über das das Menü aufgerufen wird.
- **Kommandozeilen-Modus:** wird DeskSave **mit** Kommandozeilenparametern gestartet, führt es die entsprechende Aktion aus **ohne** ein System-Tray-Icon einzurichten und beendet sich direkt wieder.

Außerdem erlaubt DeskSave in einer 32-Bit-Umgebung die Einrichtung einer Shell-Erweiterung, so dass seine Funktionalität über das Kontextmenü des Desktops erreicht werden kann.

Standard-Modus

DeskSave kann zu jeder Bildschirmauflösung **ein** so genanntes Hauptlayout sichern. Ein Hauptlayout wird benutzerbezogen in einer .dsv-Datei unter [LOCAL_APPDATA]/TBlauhut/DeskSave/Layouts gesichert. Zusätzlich lässt sich ein Desktop-Icon-Layout in einer .dsv-Datei an jedem beliebigen Ort sichern.

Durch Mausklick auf das System-Tray-Icon erreicht man das Menü von DeskSave.

Hauptlayout sichern

Das Desktop-Icon-Layout der aktuellen Auflösung wird als Hauptlayout gesichert.

Falls sich dieses Layout vom bereits gesicherten Hauptlayout unterscheidet, legt DeskSave ein mit einem Zeitstempel versehenes Backup des momentan gesicherten Hauptlayouts an.

Hauptlayout restaurieren

Wenn für die aktuelle Auflösung ein Hauptlayout gesichert wurde, wird jedes auf dem Desktop vorhandene Icon, für das Positionsdaten vorliegen, an die gesicherte Position verschoben.

"Automatisch anordnen" und "Am Raster ausrichten" (Windows XP/Vista) werden vor dem Restaurieren gegebenenfalls ausgeschaltet. Wenn das Layout bei aktivem Raster gesichert wurde, wird das Raster nach dem Restaurieren wieder eingeschaltet.

Vor der Wiederherstellung legt DeskSave ein mit einem Zeitstempel versehenes Backup des Desktop-Icon-Layouts an, falls sich die Position mindestens eines Icons auf dem Desktop gegenüber der gesicherten Position verändert hat.

Wenn **Rückgängig nach Restaurieren** aktiviert ist, erlaubt DeskSave außerdem, die Wiederherstellung unmittelbar zurück zu nehmen.

In Datei sichern...

Das Desktop-Icon-Layout wird in einer Datei mit der Endung .dsv gesichert.

Aus Datei restaurieren...

Das Desktop-Icon-Layout wird entsprechend der gewählten .dsv-Datei restauriert.

Dateien, die aus DeskSave 7.x exportiert wurden, können von DeskSave 8.x nicht geladen werden. Diese Dateien können mit dem DeskSave File Converter konvertiert werden, zu finden auf <http://www.desksave.de>.

Backuparchiv

Erlaubt zu einem vorherigen Layout zurückzukehren, falls das Layout z.B. durch das Restaurieren aus der falschen .dsv-Datei durcheinander geraten ist.

In einem Untermenü werden die zehn zuletzt erzeugten Layout-Backups für die aktuelle Bildschirmauflösung angeboten, sortiert nach ihren Zeitstempeln.

Es gibt zwei verschiedene Typen von Backups:

- **S**
Dieses Backup wurde angelegt bevor ein Hauptlayout gesichert wurde und beinhaltet ein vorher gesichertes Hauptlayout.
- **R**
Das Backup wurde angelegt bevor ein Layout wiederhergestellt wurde und beinhaltet ein vorher sichtbares Desktop-Layout.

Optionen

Die Einstellungen werden in der Datei **Options.ini** unter [LOCAL_APPDATA]/TBlauhut/DeskSave gespeichert (Ausnahme: Portabler Modus, siehe unten).

Automatisch restaurieren nach

DeskSave kann das Hauptlayout automatisch restaurieren, wenn es gestartet wird, wenn Windows aus dem Standby oder dem Ruhezustand zurückkehrt und wenn die Auflösung geändert wird. In diesen Fällen wird **kein** Backup angelegt!

Sicherheitsabfrage vor dem

Empfehlenswert ist es, zumindest die Abfrage vor dem Sichern zu aktivieren, um nicht aus Versehen ein Hauptlayout zu überschreiben.

Vista: Icongröße n. Restaurieren

Legt fest, welche Größe die Icons nach dem Restaurieren haben sollen. Nur unter Windows Vista verfügbar.

Zusätzlich

- **Autostart**
DeskSave startet auf Wunsch nach dem Hochfahren automatisch.
- **Rückgängig nach Restaurieren**
DeskSave erlaubt, eine Wiederherstellung unmittelbar zurückzunehmen.

- **Meldung nach erfolgreichem Sichern**

Ausschalten, wenn keine Benutzerinteraktion gewünscht wird.

- **Transparente Abfragefenster**

Damit der Desktop besser beurteilt werden kann. (Nur bei relevanten Abfragen.)

- **Sichern beim Abmelden**

DeskSave legt automatisch ein neues Hauptlayout an, wenn sich der Benutzer vom System abmeldet. Dabei erfolgt **keine** Sicherheitsabfrage.

- **Kein Splash-Screen**

Unterdrückt den Splash-Screen beim Start.

- **Shell-Erweiterung installieren/deinstallieren**

Wird die Shell-Erweiterung installiert, ist DeskSave über das Kontextmenü des Desktops erreichbar.

- **Spuren entfernen:**

Löschen aller gesicherten Hauptlayouts, Backups und aller Einstellungen, danach wird DeskSave beendet.

Sprache

Es kann zwischen Deutsch und Englisch umgeschaltet werden.

Kommandozeilen-Modus

Für die Kommandozeilenparameter gilt, dass die Aktionen grundsätzlich **ohne** Sicherheitsabfragen ablaufen, unabhängig von den vorgenommenen Einstellungen. Sollen die Einstellungen berücksichtigt werden, muss zusätzlich der Parameter **/dlg** mit angegeben werden.

Bei erfolgreicher Ausführung wird der Exit-Code 0 zurückgegeben.

DeskSave kennt folgende Kommandozeilenparameter:

/s

Sichert das Icon-Layout der aktuellen Auflösung benutzerbezogen als Hauptlayout. Es wird kein Icon im System-Tray erstellt.

/r

Restauriert das Icon-Layout entsprechend dem gesicherten Hauptlayout. Es wird kein Icon im System-Tray erstellt.

/sf Dateiname

Sichert das Desktop-Icon-Layout in einer .dsv-Datei. Es wird kein Icon im System-Tray erstellt.

/rf Dateiname

Restauriert das Desktop-Icon-Layout entsprechend einer .dsv-Datei. Es wird kein Icon im System-Tray erstellt.

/tray

Ein Icon im System-Tray wird erzeugt.

/nosplash

Unterdrückt den Splash-Screen beim Start.

/port

Startet DeskSave im portablen Modus. DeskSave hinterlässt dann keine Rückstände auf dem System, was z.B. bei Start von einem USB-Speichermedium nützlich sein kann. Die Einstellungen werden in der Datei **Options.ini** in dem Verzeichnis gesichert, von dem aus DeskSave gestartet wurde, sofern für dieses Verzeichnis Schreibrechte bestehen.

Mit der Batch-Datei **DeskSavePortable.bat** lässt sich DeskSave bequem im portablen Modus starten, Kommandozeilen-Parameter können der Batch-Datei mitgegeben werden.

Beispiele:

DeskSave /s sichert das Desktop-Icon-Layout als Hauptlayout ohne Abfrage

DeskSave /s /dlg wie oben mit Abfrage

DeskSave /rf MyLayout.dsv restauriert das Desktop-Icon-Layout entsprechend der Datei MyLayout.dsv

DeskSave /rf MyLayout.dsv /port wie oben, allerdings ohne Spuren auf dem System zu hinterlassen

DeskSave /nosplash /port startet ohne Splash-Screen im portablen Modus mit Icon im System-Tray

Shell-Erweiterung (nur 32 Bit)

DeskSave benötigt **keine** Administratorrechte zum normalen Betrieb, diese werden lediglich zum **Installieren** und **Deinstallieren** der Shell-Erweiterung benötigt. Ist die Shell-Erweiterung einmal installiert, funktioniert sie auch **ohne** Administratorrechte!

Die Shell-Erweiterung integriert das Menü von DeskSave in das Kontextmenü des Desktops, welches durch Rechtsklick auf den Desktop-Hintergrund erreicht wird.

Der Optionen-Dialog, der aus der Shell-Erweiterung erreicht wird, ist auf die hier sinnvollen Möglichkeiten beschränkt.

Wenn nur die Shell-Erweiterung benutzt wird (d.h. kein Icon im System-Tray sichtbar ist), funktioniert das automatische Restaurieren z.B. bei Auflösungswechsel natürlich nicht!

Damit die Shell-Erweiterung funktioniert, muss sich die Datei DeskSaveShellEx.dll im selben Verzeichnis befinden, wie die Datei DeskSave.exe, was der Fall ist, wenn das Archiv entpackt wird. Die Datei DSRegShellEx.exe wird zum Installieren und Deinstallieren der Shell-Erweiterung dort ebenfalls vorausgesetzt.

Um das DeskSave-Icon im Kontextmenü des Desktops auszublenden, muss der Datei **Options.ini** (s. o. in „Optionen“) manuell der Wert **NoShellExIcon=1** hinzugefügt werden.

Sonstiges

Um sämtliche Hauptlayouts, Backups und Einstellungen von einem Rechner auf einen anderen zu übertragen, muss das Verzeichnis [LOCAL_APPDATA]/TBlauhut/DeskSave kopiert werden. Auf einem deutschen Windows XP kann das z.B. das Verzeichnis C:\Dokumente und Einstellungen*Benutzername*\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\TBlauhut\DeskSave sein. Unter Windows98/ME existiert kein Verzeichnis [LOCAL_APPDATA], hier benutzt DeskSave [APPDATA].

Auf Systemen mit Windows XP (und höher?) kann es beim Anmelden des Benutzers, z.B. nachdem der Rechner gesperrt war oder nach der Rückkehr aus dem Ruhezustand, dazu kommen, dass Windows das von DeskSave automatisch restaurierte Icon-Layout sofort wieder durcheinander bringt. Deshalb verzögert DeskSave eine **automatischen Wiederherstellung** des Layouts um 200 Millisekunden um eine Layoutveränderung durch Windows abzuwarten. Falls auf langsamen Systemen 200 Millisekunden nicht ausreichen sollten, kann die Zeit dadurch verlängert werden, dass der Datei **Options.ini** (s. o. in „Optionen“) manuell der Wert **DelayAutoRest=x** hinzugefügt wird, wobei **x** die zu wartende Zeit in Millisekunden angibt. Mit **DelayAutoRest=0** wird die Verzögerung ganz abgeschaltet.

Es existiert ein im Moment leider nicht behebbares Problem:

Falls die Icons vor dem Restaurieren automatisch angeordnet wurden (bzw. nach Name, Typ usw.), werden sie zwar korrekt positioniert, nach einem Neustart bzw. wenn der Desktop aktualisiert wird, schiebt Windows sie jedoch wieder auf die alten, automatisch zugewiesenen Positionen. Ein Workaround dafür besteht darin, nach dem Restaurieren ein beliebiges Icon mit der Maus zu bewegen, danach sind die Positionen wieder fest.

Folgende Dateien befinden sich im Archiv **dsksve8.zip**:

DeskSave.exe	- die eigentliche Anwendung
DeskSaveShellEx.dll	- die Shell-Erweiterung
DSRegShellEx.exe	- wird von DeskSave.exe benutzt, die Shell-Erweiterung zu installieren/deinstallieren
DeskSavePortable.bat	- Batch-Datei für den portablen Modus
dsksve_pad.xml	- Informationen über DeskSave
LiesMich.pdf	- Deutsche Anleitung
ReadMe.pdf	- Englische Anleitung
Lizenz.pdf	- Deutsche Lizenzbedingungen
License.pdf	- Englische Lizenzbedingungen

DeskSave ist Freeware und darf kostenlos genutzt und kopiert werden!

Beachten Sie die Datei "Lizenz.pdf"!

Thorsten Blauhut

info@desksave.de

<http://www.desksave.de>